

H. Marzell, Die heimische Pflanzenwelt im
Volksbrauch und Volksglauben (1922)

S. 85f.

Als in neuerer Zeit (1886) noch in Übung stehend teilt Fossel folgendes allgemeines Kräuter-
gebet mit, in dem vor allem der Frauenmantel
oder Sinnau (*Alchemilla vulgaris*) angerufen
wird: "Die Wurzeln und Kräuter bete ich mit
meinem kostbaren Gebete an, die da auf diesem
Orte erschaffen sind, zu doktern und zu heilen.
Sinnau, Sinnau, du heiliger Sinnau, das sind
die Sinnauwurzeln, unserer lieben Frau ihr Man-
telkraut, die Wurzel ist eine Wurzel über alle
Kräuterwurzeln. Diese sind die Sinnaukräuter un-
serer lieben Frau, ihr Mantelkraut ist ein
Kraut über alle Kräuter, ein Kräutlein über alle
Kräuterlein. Unsere liebe Frau ist die reinste
Jungfrau, ist eine Frau über alle Frauen, eine
Frau über allen reinsten Jungfrauen. Es sind die
Sinnaublumen usw. Weil du bist und was du bist
und weil du über alle Kräuterwurzel zum Heilen
bist. O heiliger Sinnau, ich N.N., bitte Gott
den Allmächtigen und die reinste Jungfrau Maria
für den Kranken, für alle Krankheiten, die in
seiner Person regieren, zu doktern und zu hei-
len. Amen. Ziehts ab, heilts ab, ziehts aus,
heilts aus!"

(Fossel, Volksmedizin usw. aus Steier-
mark 1886, 18)